

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

König Lear

Shakespeare, William

Leipzig, [1867]

Szene II

[urn:nbn:de:bsz:31-89621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89621)

Los von ihm wäre, einen Anschlag aus,
 Ihn schnell hinwegzuräumen. — Die Begnadigung,
 Die er für Lear und für Cordelia
 Im Sinne hat — — Sobald die Schlacht vorbei,
 Und sie in unsrer Macht sind, soll'n sie nimmer
 Verzeihung finden. — Meine jetz'ge Lage
 Will, daß ich handle, nicht nach Gründen frage. (Ab.)

Zweite Scene.

Ein Feld zwischen den beiden Lagern.

Feldgeschrei hinter der Bühne. Lear, Cordelia und Soldaten ziehen mit Trommeln und Fahnen vorüber und gehen ab; dann kommen Edgar und Gloster.

Edgar. Hier, Vater, ruht im Schatten dieses Baums
 Und betet, daß das Recht gedeihen möge.
 Keh'r ich nur überhaupt zu Euch zurück,
 So werd' ich Trost Euch bringen.

Gloster. Segn' Euch Gott! (Edgar ab.)

Feldgeschrei; hierauf ein Rückzug. Edgar kommt zurück.

Edgar. Fort, Alter; gib mir deine Hand, hinweg!
 Lear hat verloren, ist gefangen sammt der Tochter.
 Gib mir die Hand, und komm!

Gloster. Nicht weiter, Freund; man kann auch hier verfaulen.

Edgar. Was? wieder Grillen? Dulden muß der Mensch
 Sein Scheiden, wie sein Kommen in die Welt;
 Reif sein ist Alles. Kommt!

Gloster. Ja, Ihr habt Recht. (Beide ab.)

Dritte Scene.

Das brittische Lager bei Dover.

Edmund tritt als Sieger auf mit Trommeln und Fahnen, Lear und Cordelia als Gefangene. Offiziere, Soldaten und Andere.

Edmund (zu den Offizieren). Man führe sie hinweg; bewacht
 sie gut,

Bis uns der hohe Wille Derer kund wird,
 Die hier zu richten haben.

Cordelia. Wir sind nicht die Ersten,
 Die bei der besten Absicht Schweres dulden.
 Dich, armer König, muß ich nur beklagen;